

NACHRICHTEN

Suche nach Barockgarten

Sieben Jahre nach einer ersten Probe-grabung können Archäologen nun weiter nach Resten des verschwundenen Barockgartens im Innenhof des Dresdner Zwingers suchen. »Wir hoffen auf Belege für die Vermutung, dass er nicht nur von Baumeister Matthäus Daniel Pöppelmann geplant wurde, sondern auch tatsächlich existierte«, sagte Projektleiter Hartmut Olbrich vom Landesamt für Archäologie. Ab Herbst wird er mit einem kleinen Team unter der über 12 000 Quadratmeter großen Fläche danach forschen, ab dem Frühjahr 2021 dann parallel zur geplanten Sanierung des Zwingerhofs. Der Zwingerhof wird nach Angaben der Staatlichen Bauverwaltung bis Ende 2023 instand gesetzt. Die Kosten liegen nach Angaben eines Sprechers bei zehn Millionen Euro. dpa/nd

Fundort Autobahn

Es wird fleißig gebuddelt an der Baustelle für die Nordverlängerung der Autobahn 14. Bei Lüderitz (Landkreis Stendal) durchforsten Archäologen mit Bagger, Spaten, kleinen Schuppen und Pinsel auf der gerodeten Schneise den Erdboden. Für die Wissenschaftler ist das frei geräumte Baufeld ein traumhafter Arbeitsort. Schon die ersten, bis zu 3000 Jahre alten Funde lassen Susanne Friederich und ihr Team jubilieren. Sie stammen aus mehreren Epochen, aus der Bronze-, Eisen- und römischen Kaiserzeit. Sie belegen, dass es hier auf einem Erdhügel im morastigen Umfeld eine bedeutende, lange bewohnte Siedlung gab, berichtet Friederich. Gefäße für die Milchverarbeitung und den Haushalt, Tassen, eine eisenzeitliche Fibel und ein Schmuckstück, zählt die Abteilungsleiterin Bodendenkmalpflege im Landesamt für Archäologie und Denkmalpflege einige der 3000 bisher auf dem 4600 Quadratmeter großen Ausgrabungsfeld entdeckten Stücke auf. dpa/nd

Es fehlt heute an intellektueller Kühnheit

»Z« würdigt Friedrich Engels zu dessen bevorstehendem 200. Geburtstag

JENS GRANDT

Das der mit einer recht stabilen Gesundheit ausgestattete Friedrich Engels 200 Jahre nach seiner Geburt unter einer Coronapandemie leiden würde – wer hätte das gedacht. Anlässlich des runden Geburtstags hatte seine Geburtsstadt Wuppertal ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zuwege gebracht, das nun weitgehend dem Lockdown zum Opfer gefallen ist. Was aus der Misere folgt, für die Gesellschaft wie für eine linke Politik, dem widmet die jüngste Ausgabe der marxistischen Zeitschrift »Z.« zunächst eine Reihe analytischer Beiträge. Und so kann sich der Leser, damit nicht auch noch der Geist während der Pandemie einfriert, Home-Office-gemäß mit dem Freund und Mitstreiter von Karl Marx und dessen Erbe befassen. Der Essay von Susanne Schunter-Kleemann verfolgt die Jugendjahre des »Generals«, wie der Kaufmannssohn und 1848er Revolutionär im Freundeskreis liebevoll genannt wurde. Als Pennäler noch ein Gottsucher, befreit er sich aus der pietistischen Drangsalierung der Familie. Der neue Hafen seiner Orientierung ist Bremen, wo er seine kaufmännische Ausbildung fortsetzt, wo er Heinrich Heine, Ludwig Börne, David Friedrich Strauß und nicht zuletzt Ludwig Feuerbach liest. Überhaupt hatte Bremen größeren Einfluss auf die geistige Entwicklung von Engels als Wuppertal. Das sollten die Bremer sich zugute halten. Der junge Mann schreibt seine ersten Artikel, frönt dem Vergnügen und, da wird es pikant, gesteht: »Dass ich einen tief liegenden Hang zur Sünde habe, erkenne ich wohl an.« Die Hintergründe des Streits zwischen Engels, Wilhelm Liebknecht und Paul Lafargue um die Ausrichtung des internationalen Arbeiterkongresses in Paris von 1889 beleuchten Gerd Callesen und Georg Fülberth. Der Knackpunkt ist einerseits, ob die sogenannten Possibilisten, die eher eine Reformpolitik vertraten, daran teilnehmen sollen oder nicht. Andererseits die Frage, wie mit der extrem nationalistischen Boulanger-Bewegung – Georges Boulanger war ehemaliger Kriegsminister in Frankreich – umgegan-



Widerspruchslos: Alles Gute zum Geburtstag. Auch wenn der erst im November ist.

gen werden soll. Lafargue wollte auf deren Anhänger zugehen und sie nach links ziehen. Engels warnte vor diesem Kurs. Ein heiß umstrittenes Thema schneidet Thomas Kuczynski an: Ob Produkte, die nicht für den Austausch produziert werden, also keine Ware sind, einen Wert haben. Er durchforstet Engels Werk und findet seine frühe Skepsis gegenüber der unter orthodoxen Marxisten gängigen Definition bestätigt: Engels hatte bereits in seinen »Umrissen zu einer Kritik der Nationalökonomie« (1843) einen »Wertbegriff, der ein anderer ist als der, den Marx im »Kapital« entwickelt hat.« Er unterscheidet zwischen »Realwert« und dem Tausch- oder »Handelswert«, indem er »das Verhältnis der Produktionskosten zur Brauchbarkeit« in Rechnung stellt. Dass ein Unternehmer darüber entscheidet, ob er überhaupt produziert und investiert, hänge davon ab, ob die voraussichtliche Brauchbarkeit (Marx spricht später von Gebrauchswert) die Produktionskosten übersteigt. Das heißt, der erste in Erwägung zu ziehende »Wert« existiert laut Engels unabhängig von allem Austausch. Mit Kuczynskis Vorschlag, den allgemeinen Terminus Wert durch »Arbeitswert« zu ersetzen, wird die Diskussion

unterscheidet zwischen »Realwert« und dem Tausch- oder »Handelswert«, indem er »das Verhältnis der Produktionskosten zur Brauchbarkeit« in Rechnung stellt. Dass ein Unternehmer darüber entscheidet, ob er überhaupt produziert und investiert, hänge davon ab, ob die voraussichtliche Brauchbarkeit (Marx spricht später von Gebrauchswert) die Produktionskosten übersteigt. Das heißt, der erste in Erwägung zu ziehende »Wert« existiert laut Engels unabhängig von allem Austausch. Mit Kuczynskis Vorschlag, den allgemeinen Terminus Wert durch »Arbeitswert« zu ersetzen, wird die Diskussion

nicht abgeschlossen sein, aber eine Differenzierung der Begrifflichkeit könnte durchaus erhellend wirken. Es gibt freilich noch eine Reihe anderer brisanter Artikel in der neuen »Z«, etwa zu Engels' »Dialektik der Natur«, einen über seinen »Anti-Dühring« mit einer Polemik gegen Thilo Sarrazin, einen anderen über das Geschlechterverhältnis und einen über Engels »Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates« von André Leisewitz und Winfried Schwarz. Herbert Hörz reflektiert in persönlichen Erfahrungen und an aktuellen Fallbeispielen das Verhältnis von Philosophie und Ökologie sowie Lösungsansätze des ökologischen Grundwiderspruchs. Ein besonderes Juwel unter den nicht dem Engels-Schwerpunkt zugeordneten Beiträgen ist das Interview mit dem marxistischen Philosophen Lucien Séve, der am 23. März 2020 im Alter von 93 Jahren an einer Covid-19-Infektion gestorben ist. Ausgehend von der Einschätzung, dass mit dem Fall der Berliner Mauer und dem Zusammenbruch der Sowjetunion nicht der »Tod des Kommunismus« einhergegangen ist, wie alle Leitmedien bis zum heutigen Tag behaupten, sondern das Ende einer vom Stalinismus geprägten nationalistisch-etatistischen Strategie, die das Gegenteil des Kommunismus im Marx'schen Sinne sei, sieht der französische Philosoph neue Chancen. Die mit der Oktoberrevolution einsetzende Epoche charakterisiert Séve außerordentlich prägnant. Ihr fafte ein »schreckliches Missverständnis« an. Heutzutage treffe der Fortschritt zum Kommunismus einerseits auf historisch reifere Bedingungen als im 20. Jahrhundert und andererseits lasse die Diktatur des Profits, die in einem selbstmörderischen Wahn die ganze Menschheit in den Abgrund zu reißen droht, keine andere Wahl, als den Kapitalismus zu überwinden. Was fehlt, sei »die intellektuelle Kühnheit, die Zeit für den Übergang zum Kommunismus jetzt für gekommen zu halten«. Es bleibt zu hoffen, dass Séves letztes Buch »Le Communisme?« bald ins Deutsche übersetzt wird. »Z. Zeitschrift marxistische Erneuerung«, Nr. 122. 224 S., br., 10 €; Bezug: Postfach 70 03 46, 60553 Frankfurt am Main oder über die E-Mail-Adresse redaktion@zme-net.de

Dienstag

Table with 10 columns representing different TV channels: ARD, ZDF, Arte, 3Sat, MDR, NDR, Hessen, Sat.1, Pro Sieben, RBB, WDR, Bayern, RTL, VOX. Each column lists program titles and start times.

PHOENIX

7.30 Arbeitsplatz Antarktis 8.15 Geheimnisse der Ozeane 9.00 phoenix vor ort 9.15 phoenix plus 10.30 phoenix plus 11.45 phoenix vor ort 12.00 Sklaven der Straße 12.30 Geheimnis Russland – Moskau Unterwelten 13.15 Geheime Unterwelten der Krim 14.00 phoenix vor ort 14.30 Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt 17.30 phoenix der tag 18.00 Sklaven der Straße 18.30 Geheimnis Russland – Moskau Unterwelten 19.15 Geheime Unterwelten der Krim 20.00 Tagesschau 20.15 Die Mosel. Dokumentarfilm (D 2017) 21.45 heute-journal 22.15 Mythos Porsche 911 23.00 Autos für die Ewigkeit. Mercedes-Veteranen auf den Straßen der Welt. Dokumentarfilm (D 2018) 0.30 Mythos VW-Bus – Wie der „Bulli“ die Welt eroberte

KIKA

9.00 Nö-Nö Schnabbeliert 9.20 Yakari 10.30 Wikkie und die starken Männer 11.40 Tib & Tuntum 12.30 Mascha und der Bär 13.10 logot Die Welt und Ich 13.20 Alarm – die jungen Retter 14.10 Schloss Einstein 15.00 KiKA Live 15.10 Das erste Mal... USA! Reportagereihe. Louisa und Philipp in Los Angeles 15.35 Ninja Nanny. Jugendserie 16.00 Mia und me 16.50 Miss Moon 17.25 The Garfield Show 18.00 Bobby & Bill 18.15 Heidi 18.35 Meine Freundin Conni. Animationsserie 18.47 Baumhaus 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Peter Pan – Neue Abenteuer 19.25 purp 19.50 logot Die Welt und ich 20.00 KiKA Live. Magazin... trifft Falco Punch 20.10 Mako. Jugendserie. Der zweite Mondring / Täuschungsmanöver

Deutschlandfunk

5.05 Informationen am Morgen 9.05 Kalenderblatt 9.10 Europa heute 9.35 Tag für Tag 10.08 Sprechstunde. Neurologie. Leben mit Parkinson 11.35 Umwelt und Verbraucher 12.10 Informationen am Mittag 13.35 Wirtschaft am Mittag 14.10 Deutschland heute 14.35 Campus und Karriere 15.05 Corso – Kunst & Pop 15.35 @ mediasres 16.10 Büchermarkt 16.35 Forschung aktuell 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft 17.35 Kultur heute 18.10 Informationen am Abend 18.40 Hintergrund 19.05 Kommentar 19.15 Das Feature 20.10 Hörspielmagazin 8/20 21.05 Jazz live 22.05 Musikszene 22.50 Sport aktuell 23.10 Das war der Tag. Magazin 23.57 National- und Europahymne 0.05 Deutschlandfunk Radionacht

DLF Kultur

9.05 Im Gespräch 10.05 Lesart 11.05 Tonart 12.05 Studio 9. Der Tag mit... 13.05 Länderreport 14.05 Kompressor 15.05 Tonart. Das Musikmagazin am Nachmittag 17.05 Studio 9. Kultur und Politik am Abend 18.30 Weltzeit 19.05 Zeitfragen. Wirtschaft und Umwelt 20.03 Konzert. Zum 270. Todestag von Johann Sebastian Bach. Bei kaum einem anderem Musikgenre kann man sich so gut entspannen wie bei klassischer Musik. Ob Mozart, Bach oder Vivaldi – die Sendung bietet die schönsten Melodien für Freunde der klassischen Musik. 22.03 Feature. 219 Tage. Geher auf dem Weg zur Leichtathletik-EM (1+2/4) 23.05 Fazit 0.05 Chormusik. „Bach – we are family“. Weltweite Chor-Gemeinschaft trotz Corona 1.05 Tonart

Sudoku:

In die Felder des untenstehenden Diagramms sind die Zahlen von 1 bis 9 einzutragen, wobei in jeder Zeile, in jeder Spalte sowie in jedem stark umrandeten 3x3-Feld jede Zahl genau einmal vorkommt.

A 9x9 grid for a Sudoku puzzle. The grid contains numbers 1-9 in some cells, with some cells empty. The grid is divided into 3x3 sub-grids by thicker lines.

Auflösung des letzten Sudokus: 2 1 7 3 4 8 9 6 5; 6 3 4 5 1 8 7 2 9; 9 8 7 2 1 8 6 3 5 9; 3 6 1 9 5 4 2 8 7; 7 4 3 6 2 5 1 9 8; 1 9 8 4 7 3 5 2 6; 5 2 6 8 9 1 7 3 4

Kruzzle: Die Fragen müssen wie gewohnt gelöst und in Pfeilrichtung eingetragen werden. Bei den geschüttelten Begriffen in den grauen Feldern ist durch eine Neuordnung ein sinnvoller Begriff „herzustellen“.

A crossword puzzle grid with letters in some cells and arrows indicating directions. Some cells are shaded grey, indicating scrambled words. The grid includes words like 'Wissensdurst', 'Kraftwagenutensil', 'Vorname v. Schauspieler Jürgens', 'Kontrollgänge', 'deutsche Vorsilbe', 'AEEFG HNNUU', 'ESUZ', 'CDHIK NSTTU', 'EEHR', 'ABR', 'DEE HNR', 'EIMR', 'ABMOS', 'AET', 'AEIMN', 'EMOPS', 'sehr kleine Teilchen', 'AAG NRT', 'persönliche Ausstrahlung', 'FIL', 'Bruder von Fatmir (Edda)', 'AEHJ', 'Stein-omnigspiel', 'BDI OSU', 'musikalischer Halbton', 'BEET', 'die Heilige Stadt', 'brennbares Gas', 'IKS', 'Helm aus Leder', 'AC', 'röm. Zählzeichen: zwei', 'hohe Spielkarte', 'Auflösung von Montag', 'N O C Q K S', 'T A R D I U E B U N G', 'V O R F E S S E L B A L L O N', 'M E T E R D R E I A M B O', 'I N E A S I N N E L A P E S', 'A R O M A U T E L A D E B A I', 'A N U M U R N E U R A N U S', 'H E S P I T N I O', 'L E S E T U N N E L', 'N C I A E N T E'